Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08950388
Kreis	Meißen
Gemeinde	Radebeul, Stadt
Anschrift	Auerweg 2; 2a
Gem. * Fl-stck. * Flur	Zitzschewig * 1022/10; 1022/11; 1022/12; 1022/16; 1022/17; 1022/18; 1022/19; 1022/20; 1022/21; 1022/22; 1022/30; 1022/31
Bauwerksname	Schloss Wettinhöhe
Zusätzl.-Anschrift	*- -* *1627*Naundorf*

Kurzcharakteristik

Landsitz mit Villengebäude (Nr. 2, im Kern Winzerhaus), Remise, Pforte, Einfriedung, Toranlage, Treppenaufgang vom Knohlweg, Allee sowie kleinem Wohnhaus (sogenanntes Gärtnerhaus, Nr. 2a) an der Wegekreuzung und Resten eines Parks; zeitweilig auch als Ausflugsgaststätte genutzt, ab 1916 Genesungs- und Pflegeheim, heute Wohnhaus, schlossartige Villa mit Turmanbau und Schweifgiebel weithin sichtbar, weitere Akzente durch halbrunden Vorbau und offene Veranda mit Rundsäulen, Gestaltungselemente der Neorenaissance vorherrschend, eines der repräsentativsten historistischen Anwesen Radebeuls aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts, baugeschichtlich, künstlerisch, städtebaulich und landschaftsgestaltend bedeutend

Denkmaltext

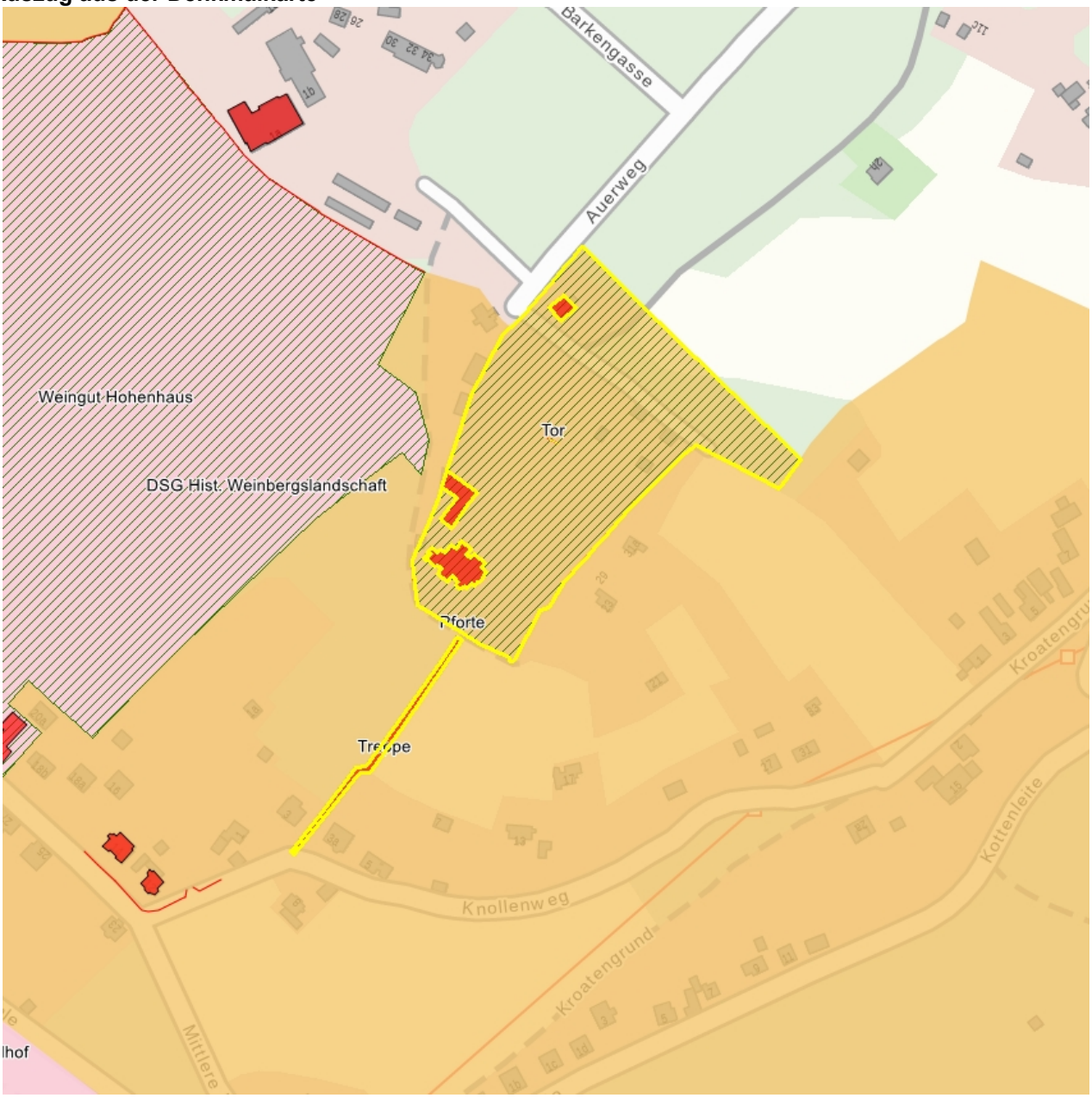
Wettinhöhe, auch Schloss Wettinhöhe, eine Zeit lang ein Berggasthaus. Große zweigeschossige Villa mit Remisengebäude und Gärtnerhaus in einem weitläufigen Grundstück nahe des Steilabfalls der Zitzschewiger Weinberge. Die Villa über rechteckigem Grundriss. In der westlichen Seitenansicht ein dreigeschossiger Turm mit steilem Helm, östlich ein Querflügel mit Veranden- und Terrassenvorbauten. Zur Talseite, nach Süden, ein dreiachsiger Mittelrisalit mit Terrasse und Altan, einem von Säulen und Pfeilern getragenen Austritt. Der talseitige Giebel des Querflügels mit halbrundem Standerker und Volutengiebel. Auf der schlichter verzierten Nordseite der Haupteingang mit einer nachträglich angefügten, hölzernen Veranda mit Freitreppe. Ein Putzbau mit Sandsteingliederungen. Die Stilisierung in freier Auffassung als deutsche Renaissance. In der Grundstücksmauer nach Süden ein Rundbogenportal mit Flachgiebel mit Obeliskenaufsatz und seitlichen Voluten, datiert 1880. Das Gärtnerhaus (Nr. 2 a), etwas abseits der Villa an deren Zufahrtsweg liegend, eingeschossig mit Satteldach und einem zweigeschossigen Mittelrisalit mit gekoppeltem Rundbogenfenster. Auf der Rückseite ein abgeschlepptes Dach eines später angefügten Wirtschaftsanbaues. Ein Putzbau mit Ziegeldach. Das Remisengebäude seitlich der Villa ist ein hoher Bau mit Satteldach und Entlüftungsaufsatz, einer großen stichbogigen Einfahrt, darüber ein gekoppeltes Rundbogenfenster. Ein Putzbau mit sparsamer Gliederung und Ziegeldach. Die Anlage war ursprünglich ein Weinberg mit Winzerhaus. Letzteres wurde 1859 durch Carl Gottlob Wackwitz zur Schänke umgebaut. 1867 baute der Wirt Carl Heinrich Berger das Restaurationsgebäude aus, dabei wurde ein bequemer Aufgang angelegt. Das Gärtnerhaus 1875 durch Maurermeister August Große für die damalige Gastwirtschaft erbaut, der abgeschleppte Anbau von 1881. Die Villa wurde für den Königlich Preußischen Oberstiftshauptmann und Geheimrat Alfred Piper errichtet, sein Bauantrag vom 27. April 1879. Der Entwurf zum Umbau und zur Vergrößerung eines etwa quadratischen Kernbaues des als Wirtshaus genutzten Winzerhauses durch die Gebr. Ziller. Angefügt wurden der Querflügel und der Turm samt deren Anbauten. Der so aufgewertete Bau bekam den Namen „Schloss Wettinhöhe“. Die Baugenehmigung am 8. Mai 1879, Ingebrauchnahme am 13. Okt. 1880. Vom Wirtshaus blieb die 1867 errichtete Treppe erhalten, die durch den Weinberg empor führt. Die Wettinhöhe wurde anfangs als Wohnhaus genutzt, aber um 1890 richtete man in einem Teil der Räume wieder eine Gaststätte ein. Seit 1908 Zwangsverwaltung, 1916 im Eigentum der Allgemeinen Ortskrankenkasse und Teil der benachbarten Genesungsanstalt. Wiederherstellungsarbeiten ab 1997, seitdem Wohnhaus (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

Datierung	im Kern um 1867 und älter (Villa); 1879-1880 (Villa); 1875 (Remisengebäude); bez. 1880 (Pforte); 1867 (Treppenaufgang)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **CX/71/36**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

Obj.-Dok.-Nr.	08950388	
Kreis	Meißen	
Gemeinde	Radebeul, Stadt	
Anschrift	- -	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Naundorf * 1627	
Bauwerksname	Schloss Wettinhöhe	
Zusätzl.-Anschrift	- -	*1627*Naundorf*

Kurzcharakteristik

Landsitz mit Villengebäude (Nr. 2, im Kern Winzerhaus), Remise, Pforte, Einfriedung, Toranlage, Treppenaufgang vom Knohlweg, Allee sowie kleinem Wohnhaus (sogenanntes Gärtnerhaus, Nr. 2a) an der Wegekreuzung und Resten eines Parks; zeitweilig auch als Ausflugsgaststätte genutzt, ab 1916 Genesungs- und Pflegeheim, heute Wohnhaus, schlossartige Villa mit Turmanbau und Schweifgiebel weithin sichtbar, weitere Akzente durch halbrunden Vorbau und offene Veranda mit Rundsäulen, Gestaltungselemente der Neorenaissance vorherrschend, eines der repräsentativsten historistischen Anwesen Radebeuls aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts, baugeschichtlich, künstlerisch, städtebaulich und landschaftsgestaltend bedeutend

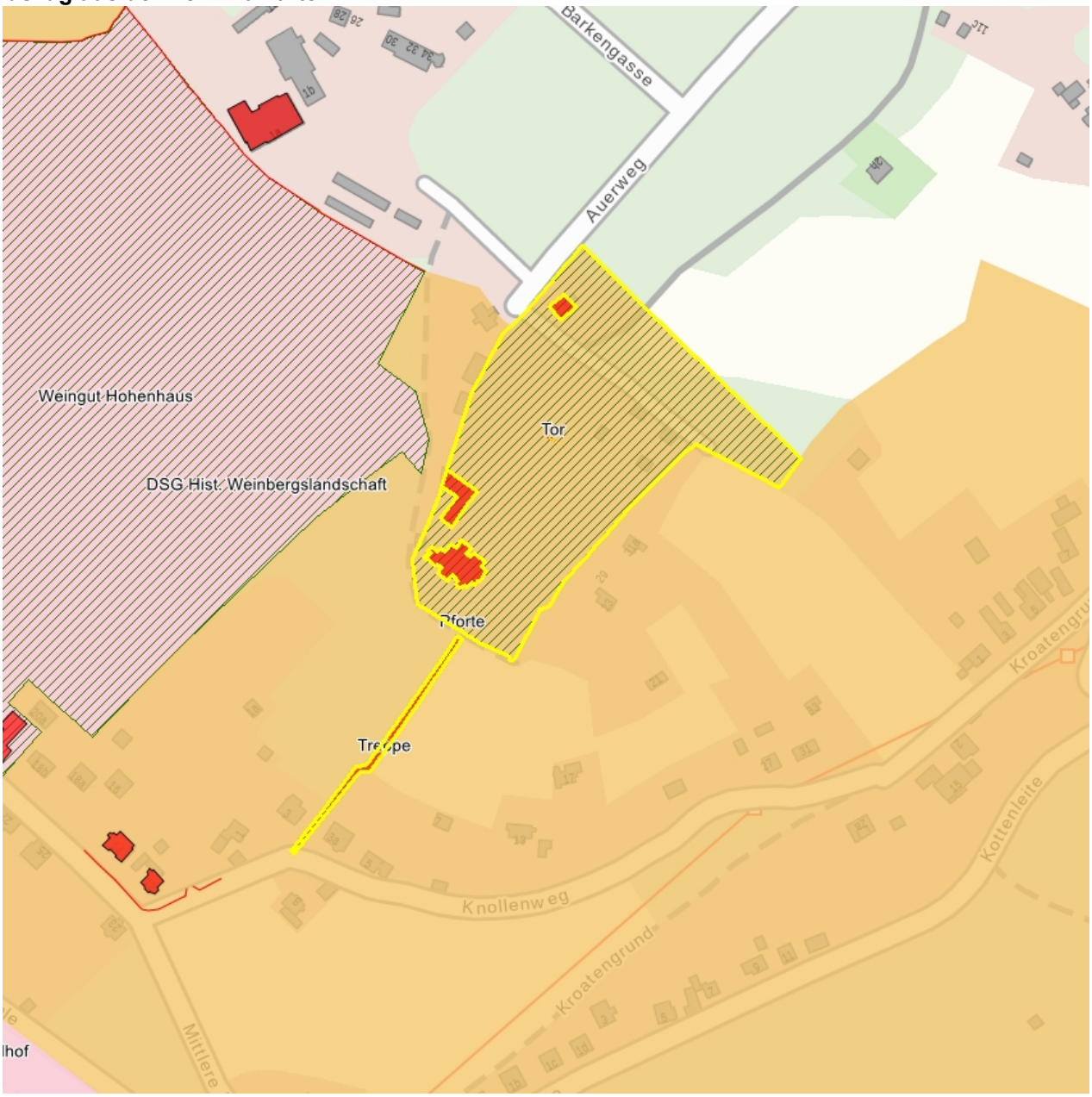
Datierung im Kern um 1867 und älter (Villa); 1879-1880 (Villa); 1875 (Remisengebäude); bez. 1880 (Pforte); 1867 (Treppenaufgang)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **CX/71/36**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.